

# SYNTHETISCHE BIOLOGIE

WIRD DIE LEBENSWISSENSCHAFT  
ZUR INGENIEURSKUNST?

angenehme.gestaltung Bild: iStock

## ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

von Berlin-Brandenburgischer Akademie der Wissenschaften  
und Der Tagesspiegel

**Montag, 11. April 2011, 18 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

**DER TAGESSPIEGEL**



berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**



Spätestens im Frühjahr 2010 ist die Synthetische Biologie im Bewusstsein der Weltöffentlichkeit angekommen. Damals verkündete Craig Venter, er habe das natürliche Genom einer Zelle durch ein komplett künstliches ersetzt. Die öffentliche Diskussion konzentriert sich seither stark auf die Idee des künstlichen Lebens. Dabei ist der Schwerpunkt der Synthetischen Biologie ein anderer.

Die Forscher in diesem jungen Feld vereint eine Vision: Sie wollen in das Erbgut von Zellen eingreifen, Schaltkreise aus Genen aufbauen, neue Eiweiße produzieren, Lebewesen programmieren. Bei der Diskussionsveranstaltung „Synthetische Biologie: Wird die Lebenswissenschaft zur Ingenieurskunst?“ geht es um die Frage, wie viel von dieser Vision die Wissenschaft bisher verwirklicht hat und wie viel mehr zu erwarten ist.

**Einführung**

**Günter Stock**

Akademiepräsident

# SYNTHETISCHE BIOLOGIE

WIRD DIE LEBENSWISSENSCHAFT  
ZUR INGENIEURSKUNST?

**Einführungsvortrag**

**Martin Fussenegger**

ETH Zürich

**Diskussion mit**

**Martin Fussenegger**

**Alfred Pühler**

Universität Bielefeld

**Friedrich Gethmann**

Europäische Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH

Akademienmitglied

Moderation: **Kai Kupferschmidt**

Der Tagesspiegel

## **Weitere Informationen:**

Birte Bogatz

030/20 370 529, bogatz@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und Der Tagesspiegel.